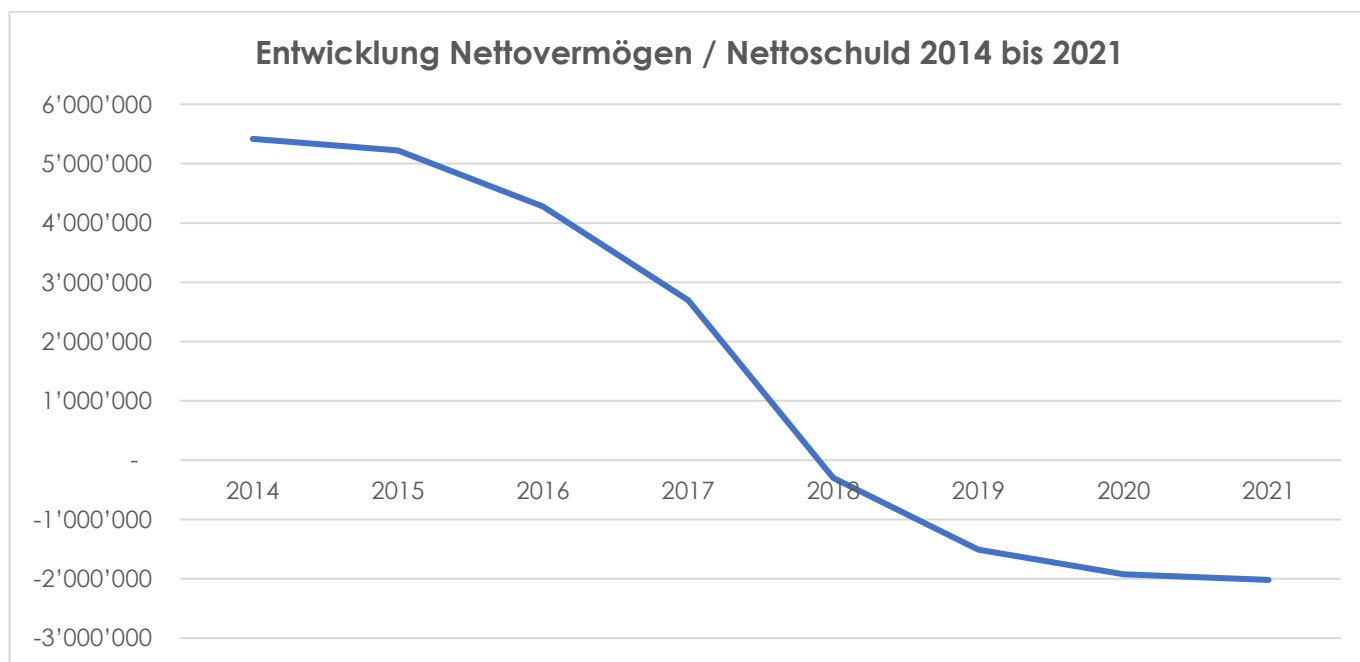


#### 4. Budget 2023 mit einem Steuerfuss von 103 %

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Monaten vertieft mit der finanziellen Situation unserer Gemeinde auseinandergesetzt. Es ist dem Gemeinderat wichtig, dass die finanzielle Lage der Gemeinde Niederwil ausgeglichen bleibt. Er vertritt die klare Meinung, dass die anstehenden Investitionen angepackt werden, aber gleichzeitig der Anstieg der Schulden (noch auf tiefem Niveau) abgeflacht werden soll. Der Gemeinderat beantragt deshalb in Absprache mit der Finanzkommission eine Erhöhung des Steuerfusses um 4 %. Folgende Fakten sprechen für eine Anhebung auf das Jahr 2023:

- Die Gemeinde Niederwil hat eine Steuerkraft pro Einwohner, die weit unter dem Kantonsdurchschnitt (12 %) und Bezirksmittel (19 %) liegt.
- Der aktuelle Steuerfuss liegt mit 99 % im vorderen Mittelfeld aller Aargauer Gemeinden (Durchschnitt 102 %) und ist in Kombination mit der niedrigen Steuerkraft sehr tief.
- Das Vermögen der Einwohnergemeinde ist von 2014 bis 2021 von einem Vermögen von 5.4 Millionen Franken auf eine Nettoschuld von 2.0 Millionen Franken geschrumpft. Ohne Steuerfusserhöhung würde der Finanzplan per Ende 2030 eine Schuld von 10.5 Millionen Franken ausweisen. Mit der Anpassung des Steuerfusses gemäss Aufgaben- und Finanzplan würde die Schuld bis Ende 2030 lediglich auf 6.5 Millionen Franken ansteigen.
- In den Jahren 2014 bis 2021 hat in jedem Jahr ein Vermögensabbau stattgefunden.

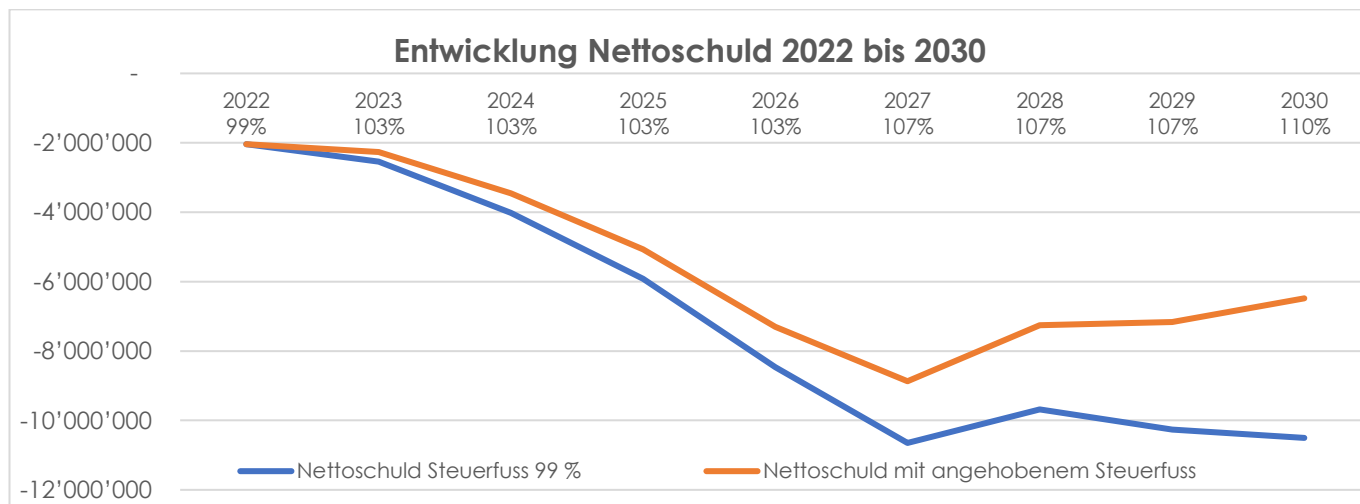


Die Entwicklung der Nettoschuld ist ohne Massnahmen kritisch. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen) zu steigern, ist sich jedoch bewusst, dass mit der Häufung der ausserordentlichen Projekte (z.B. Schulhaus Riedmatt 3, Kindergarten, Gemeindehaus) ein gewisser Schuldenanstieg noch vertretbar ist. Die Entwicklung muss jedoch laufend überprüft werden. Der Gemeinderat strebt langfristig wieder einen deutlichen Abbau der Schulden an.

Der aktuelle Aufgaben- und Finanzplan sieht darum mittelfristig weitere Steuerfusserhöhungen (2027 auf 107 % und 2030 auf 110 %) vor. Mit diesen können die Schulden auf eine tragbare und verantwortbare Höhe gebracht werden. Wir möchten uns nicht zu Lasten der kommenden Generationen zusätzlich verschulden. Es wird festgehalten, dass die weiteren Erhöhungen Planwerte

sind und allfällig weitere Steuerfussanpassungen vorgängig von Gemeinderat und Finanzkommission immer seriös geprüft werden, bevor sie der Gemeindeversammlung beantragt werden.

Dabei muss auch die Zinsentwicklung berücksichtigt werden. Es ist zu erwarten, dass in Zukunft nicht mehr von den sehr tiefen Zinsen, wie wir sie in der jüngeren Vergangenheit hatten, profitiert werden kann. Die Neuverschuldungen sind aktuell mit einer Verzinsung von 1.50 % gerechnet.



Die Anpassung des Steuerfusses ist nicht die einzige Massnahme, die der Gemeinderat ergriffen hat. In der Finanzstrategie ist auch festgehalten, dass jährlich 2 bis 3 Themenfelder aufgegriffen werden, in denen die Kosten optimiert werden.

Die Steuerfusserhöhung um 4 % bringt der Gemeinde Mehrerträge von rund CHF 250'000 pro Jahr.

Was macht die Erhöhung auf 103 % für den/die einzelnen Steuerzahler/in pro Jahr aus?

steuerbares Einkommen	alleinstehend	verheiratet
50'000	+ CHF 100.00	+ CHF 55.00
75'000	+ CHF 190.00	+ CHF 121.00
100'000	+ CHF 286.00	+ CHF 200.00
125'000	+ CHF 386.00	+ CHF 288.00

Für rund 80 Prozent der steuerpflichtigen Personen macht die Steuerfusserhöhung maximal ca. CHF 300.00 (alleinstehend) bzw. ca. CHF 200.00 (verheiratet) pro Jahr aus.

Das Budget 2023 weist mit einem erhöhten Steuerfuss von 103 % einen Ertragsüberschuss von CHF 511'418 und - noch viel wichtiger - eine Selbstfinanzierung von CHF 1'101'918 (Vorjahr 591'435) aus. Mit dieser Selbstfinanzierung lassen sich die budgetierten Investitionen zu 84 % finanzieren. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 210'082.

## ERFOLGSAUSWEIS ERFOLGSRECHNUNG

<b>Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Budget 2022</b>
betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	9'489'232	8'925'654
Abschreibungen (inkl. Abschreibungen im Transferaufwand)	844'300	864'400
betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	2'573'600	2'260'489
Steuerertrag	7'883'500	7'148'000
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>123'568</b>	<b>-381'565</b>
Ergebnis aus Finanzierung	146'550	168'900
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>270'118</b>	<b>-212'665</b>
ausserordentliches Ergebnis	241'300	255'500
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>511'418</b>	<b>42'835</b>

Aus der betrieblichen Tätigkeit der Gemeinde Niederwil resultiert ein positives Ergebnis von CHF 123'568. Nach Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierung (Zins-, Pacht- und Mieteinnahmen) ergibt sich ein operativer Gewinn von CHF 270'118. Für die nach HRM2 zu machenden Mehrabschreibungen wird weiterhin eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve in der Höhe von CHF 241'300 getätigt. Diese wird jährlich gekürzt.

## ERFOLGSRECHNUNG

<b>Zusammenzug Nettoaufwand/-ertrag pro Abteilung</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Budget 2022</b>
0 Allgemeine Verwaltung	900'330	898'405
1 Öffentliche Ordnung	650'510	637'360
2 Bildung	3'788'102	3'584'980
3 Kultur, Sport und Freizeit	189'900	186'690
4 Gesundheit	699'040	548'990
5 Soziale Sicherheit	1'303'420	1'282'880
6 Verkehr	362'000	392'400
7 Umweltschutz/Raumordnung	84'280	191'980
8 Volkswirtschaft	-88'650	-90'620
9 Finanzen und Steuern	-8'400'350	-7'675'900
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>511'418</b>	<b>42'835</b>

In der Erfolgsrechnung sind folgende wesentliche Abweichungen gegenüber dem Vorjahr zu erwähnen: Bei der Gemeindekanzlei wird das Stellenpensum innerhalb des bewilligten Stellenplans um 35 Stellenprozente erhöht. Für ein Jugend- und Dorffest ist ein Gemeindebeitrag von CHF 41'000 budgetiert. In «gebundenen» Bereichen ist der Anstieg zum Teil sehr hoch, wie zum Beispiel Pflegefinanzierung (+ CHF 125'000), Besoldungskosten Lehrpersonen/Schulleitung (+ CHF 97'800), Restkosten Sonderschulung, Heime (+ CHF 103'000), Asylbereich (+ CHF 30'500), Spitex (+ CHF 25'900), Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (+ CHF 20'700) sowie Regionalpolizei (+ CHF 18'700).

## INVESTITIONSRECHNUNG / FINANZIERUNGS AUSWEIS

Die Nettoinvestitionen pro 2023 des Steuerhaushaltes liegen bei 1.31 Millionen Franken und setzen sich wie folgt zusammen:

### laufende Kredite

Projektierung Gemeindehaus	CHF	20'000
Neubau Asylbewerberunterkunft (Fertigstellung 2023)	CHF	430'000
Sanierung Wolfetsmatt, 1. Paket	CHF	400'000
Hochwasserschutz und Projekt Hauptstrasse	CHF	65'000
Radweg Gnadenthal – Fischbach-Göslikon	CHF	10'000

### neue Kredite, an der Gemeindeversammlung traktandiert

Projektierung Sanierung und Erweiterung Kindergarten	CHF	120'000
Sanierung Hagglingerstrasse, 1. Tranche	CHF	50'000

### Budgetkredite 2023 (mit Gutheissung des Budgets genehmigt)

Arealnetz Schulanlagen, Verschiebung aus 2022	CHF	50'000
Warmwasseraufbereitung Schulanlagen, Verschiebung aus 2022	CHF	132'000

### Vorleistungen für künftige Verpflichtungskredite

Neugestaltung Dorfplatz	CHF	15'000
Revision Nutzungsplanung	CHF	20'000

## **SPEZIALFINANZIERUNGEN**

	<b>Wasserwerk</b>	<b>Abwasserbe- seitigung</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>Elektrizitätswerk</b>
Investitionsausgaben	353'000	90'000	0	870'000
Investitionseinnahmen	78'000	50'000	0	50'000
<b>geplante Nettoinvestition</b>	<b>275'000</b>	<b>40'000</b>	<b>0</b>	<b>820'000</b>
Selbstfinanzierung aus Er- folgsrechnung	88'750	259'260	-5'800	188'000
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-186'250</b>	<b>219'260</b>	<b>-5'800</b>	<b>-632'000</b>
<b>mutmassliches Vermögen per 31.12.2023 (- = Schuld)</b>	<b>1'591'300</b>	<b>1'301'600</b>	<b>55'800</b>	<b>-805'100</b>

Bei den Spezialfinanzierungen werden die Tarife der Gebühren so angepasst, dass die Erhöhung bei der Energie zu einem grossen Teil durch Senkungen bei den übrigen Gebühren aufgefangen werden können. Die Belastung eines Musterhaushaltes sieht 2023 wie folgt aus:

Strom, Erhöhung um rund 42 %, Mehrbelastung Musterhaushalt	CHF 315.00
Wasser, Senkung Grundgebühr von CHF 100.00 auf CHF 20.00	- CHF 80.00
Abwasser, Senkung Grundgebühr von CHF 100.00 auf CHF 20.00	- CHF 80.00
Abfall, Senkung Kehricht-Sackgebühr um 10 % *	- CHF 87.30
Grüngut, Senkung Gebühren um 5 % *	- CHF 10.00
*Annahme 1.5 x 35-Liter-Sack pro Woche, 1x240 Liter-Grüngutvignette	
Mehrbelastung Haushalt durch Gebühren, pro Jahr	CHF 57.70

Bei den Investitionen fällt vor allem das Projekt «Wolfetsmatte» mit 1.12 Millionen Franken ins Gewicht, während im Wasserbereich erste Projektierungskosten «Wasser 2035» und die Beschaffung eines Systems für die Leckortung anstehen.

## **AUFGABEN- UND FINANZPLANUNG**

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates, das rollend überarbeitet wird und über das im Rahmen des Budgets informiert wird. Es wird aber nicht darüber abgestimmt. Die vollständigen Finanzpläne liegen im Rahmen der Aktenaufgabe physisch



6150	Erschliessung Steindler, Beiträge	-118	-118								
6150	Gnadenhalerstrasse (über Feld)	130						130			
6150	Fendler, Haus 50-K413 (30' über ER 2023/24)										
6150	Isenbühlweg (40', über ER >2027)										
6150	Karrenwaldstrasse	130									130
6150	Hubelstrasse, Deckbelag	365								365	
6150	Bushaltestelle Nesselbach/ ev. Gnadenhal, Betrag ausstehend										
6150	Sanierung Wolfetsmatte Paket 1	622		400	222						
6150	Rosen-/Gartenweg/VK Wohlerstr. (P2)	250			250						
6150	Rütistrasse oberer Teil (über ER 2025 30'000)										
6150	Emmetweg/Wendelinsmatt/ Rütistr. (P3)	180				180					
6150	Im Emmet (P.4)	175					175				
7410	Proj. Bachleitung Hauptstrasse	66	8	50	2	2	2	1	1		
7410	Bachleitung Hauptstrasse	800								400	400
7410	Proj. Hochwasserschutz	5	5								
7410	Hochwasserschutz netto	500				500					
7900	Revision Nutzungsplanung, GV Sommer 2023	250		50	50	50	50	50			
7900	Dorfplatzgestaltung, Betrag ausstehend	15		15							
<b>Total Investitionsprojekte</b>		<b>17643</b>	<b>697</b>	<b>1342</b>	<b>2348</b>	<b>2932</b>	<b>3587</b>	<b>3201</b>	<b>141</b>	<b>1865</b>	<b>1530</b>

In der Übersicht ergeben sich folgende Eckwerte der Finanzplanung 2023 bis 2030:

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>
Steuerfuss	103%	103%	103%	103%	107%	107%	107%	110%
Ergebnis Erfolgsrechnung	511	509	667	598	837	725	915	1'142
Nettoinvestitionen	-1'342	-2'348	-2'932	-3'587	-3'201	-141	-1'865	-1'530
Selbstfinanzierung	1'102	1'145	1'312	1'342	1'618	1'739	1'947	2'205
Finanzierungsergebnis	-240	-1'098	-1'512	-2'132	-1'583	1'598	82	675
Nettoschuld	2'267	3'458	5'066	7'299	8'870	7'260	7'166	6'479
Nettoschuld/Kopf in CHF	743	1'134	1'639	2'362	2'871	2'312	2'239	2'025

(Zahlen in 1'000 CHF, unterste Linie in effektiven Zahlen)

## Spezialfinanzierungen

Die Finanzpläne der Betriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung sind auf der Homepage verfügbar. Derzeit verfügen diese über ein gesundes Kapital. Im Bereich Wasser muss die Entwicklung mit den anstehenden Investitionen «Wasser 2035» im Auge behalten werden. Eine Anpassung des Wasserpreises (evtl. in Kombination mit einer Senkung beim Abwasser) wird mittelfristig nötig sein. In der Abfallwirtschaft stehen keine Investitionen an, das vorhandene Kapital wird mit der Gebührenpolitik bewusst in kleinen Schritten verringert. Beim Elektrizitätswerk stehen einige Investitionen an. Leider nehmen die langfristigen Strombeschaffungskosten weiterhin zu, so dass für 2024 nochmals höhere Energiepreise zu erwarten sind.

## Antrag

**Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 103 % sei zu genehmigen.**